

# Gründende mit digitalen Kompetenzen sind etwas häufiger vertreten

In 2022 gaben 37,7 % der Gründenden\* an, dass sie digitale Kompetenzen besitzen, wie beispielsweise Grundfertigkeiten im Programmieren. Dagegen verfügen 36,9 % der befragten Gründenden über keine digitalen Kompetenzen.

Der Anteil der männlichen Gründenden, die sich für digital kompetent halten, ist mit 45,2 % höher als bei den Frauen. Lediglich 25,7 % der Gründerinnen stimmen der Aussage zu, dass sie über digitale Kompetenzen verfügen. Bei der Vergleichsgruppe ohne digitale Kompetenzen ist das Geschlechterverhältnis ähnlich unausgeglich, 50 % der Gründerinnen geben an, keine digitalen Kompetenzen zu haben, aber nur 28,5% der Männer.

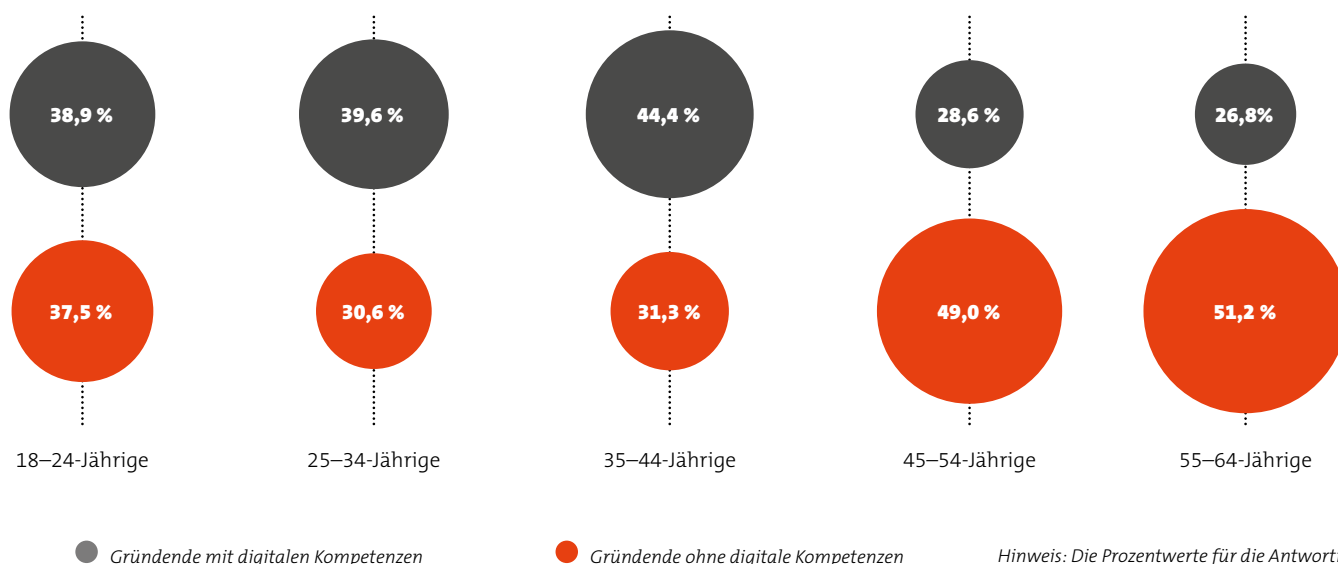


Datenquelle: GEM Team Deutschland 2022. Bildquelle: iStock – Inside Creative, Infografik: © RKW-Kompetenzzentrum

\* Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen, an allen 18–64-Jährigen.  
 \*\* Als digital kompetent werden Personen zusammengefasst, die folgender Aussage zustimmen: „Sie besitzen umfangreiche digitale Kompetenzen, wie etwa Grundfertigkeiten im Programmieren“.

### Vergleich von Gründenden mit und ohne digitale Kompetenzen nach Alter in Deutschland, 2022

Auffällig ist, dass Gründende im Alter zwischen 35–44 Jahren (44,4 %) insbesondere über digitale Kompetenzen verfügen. Bei den 45–54-Jährigen und 55–64-Jährigen sind sie mit knapp 27–29 % hingegen am seltensten. Interessanterweise ist der Anteil der Gründenden ohne digitale Kompetenzen bei den Altersgruppen von 25–34 und 35–44 Jahre niedriger als bei der jüngsten Altersgruppe der 18–24-Jährigen.



*Hinweis: Die Prozentwerte für die Antwortmöglichkeiten „teils teils“ und „weiß nicht“ sind in der Abbildung nicht dargestellt.*

### Gründungseinstellungen von Gründenden mit und ohne digitale Kompetenzen in Deutschland, 2022

Insgesamt schätzen Gründende mit digitalen Kompetenzen ihre Gründungschancen und -fähigkeiten deutlich optimistischer ein als Gründende ohne digitale Kompetenzen. Von den Gründenden mit digitalen Kompetenzen glauben 79,5 % zum Beispiel, das Wissen, die Fähigkeit und die Erfahrung für ihre Unternehmensgründung zu haben – bei der Vergleichsgruppe sind es 60,9 %. Auch stimmen 82 % der Gründenden, die sich selbst als digital kompetent einschätzen, der Aussage zu, dass sie mindestens einen Gründenden persönlich kennen. Andererseits sind 43 % dieser Zielgruppe der Meinung, dass die Angst vor dem Scheitern sie von einer Unternehmensgründung abhalten würde. Bei den Gründenden ohne digitale Kompetenzen stimmen nur 25 % dieser Aussage zu.

